

Eine gestandene Amerikanerin

Eine „gestandene Frau“: gutaussehend, selbstbewußt, ohne arrogant zu sein, tüchtig und erfahren in ihrem Beruf, verantwortlich handelnd für ihre Schutzbefohlenen - das ist die Schauspielerin und Dozentin Monica Schanzer.

In New York City ist sie geboren, auf Long Island und in Buffalo aufgewachsen. Mit Ehemann Reza hat sie zwei Kinder, Noushin und Darius; und seit 1989 lebt sie in Hagen. Ihre österreichischen, italienischen und jüdischen Vorfahren färbten sie gewissermaßen in der Wolle multikulturell. Der Weg der Schauspielerin und Sängerin führte sie über New York, Cincinnati, Wien und Gent nach Hagen, zum hiesigen Theater. Ihr umfassendes Repertoire der Rollen in Opern, Operetten, Musicals, in der Kammer- und Konzertmusik sowie ihre Liederkenntnisse aufzuführen, wobei der Bogen von der Klassik bis zur Moderne reicht, sprengte den Rahmen dieses Berichts. Nicht unerwähnt sollte bleiben, daß sie mit Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch vier Sprachen spricht.

Seit drei Jahren unterrichtet die Dozentin an der Max-Reger-Schule Schüler im Alter von 16 bis Anfang Dreißig in allen Sparten der Musik, quasi von Rock und Pop bis zur Klassik, bildet sie in Gesangstechnik und Stimmbildung aus, stellt auch selbst unter Beweis, was sie lehrt. So gibt sie Konzerte in der Musikschule und bereitet momentan eine Weihnachtsgala und ein Weih-

nachtsoratorium vor. Daß sie trotz intensiver Arbeit starkes Interesse an politischen Vorgängen hat, sagt folgender Satz aus: „Ich bin ein Teil dieser Welt und trage dafür auch die Verantwortung.“ Ihr Seufzer: „Die Kinder schlucken meine Zeit!“ ist indessen keine egoistische Klage. Das zeigt schon der zärtliche Umgang mit

Hagener Köpfe



Monica Schanzer

dem Nachwuchs. Der deutschen Küche ist sie übrigens zugetan: „Ich liebe Rotkohl und Sauerkraut!“ Die mittlerweile in Hagen Etablierte, die in der Stadt einen gediegenen Freundeskreis gefunden hat, denkt vorerst nicht an einen Fortgang. Begreiflich, wenn man sie sagen hört: „Ein Wechsel? Nein, nein! Die Kinder gehen hier zur Schule...“ (amf)